

HANDREICHUNG FÜR DEN UNTERRICHT

„Der Bär und das Wörterglitzern“ von Agnès de Lestrade & Valeria Docampo

Autorin: Anastasia Krümpel

Grundschule



INHALT

1. VORWORT
2. EINSATZ IM UNTERRICHT
3. ARBEITSBLÄTTER UND ARBEITSAUFTRÄGE

- AB 1** Besondere Wörter
- AB 2** Zusammengesetzte Wörter
- AB 3** Gefühle
- AB 4** Langeweile
- AB 5** Randspringen
- AB 6** Wichtige Menschen
- AB 7** Kreatives Schreiben 1
- AB 8** Kreatives Schreiben 2
- AB 9** Minibuch und Faltanleitung

1 VORWORT

Liebe Lehrer*innen, liebe Interessierte,

vielen Dank für euer Interesse an dem Material zu „Der Bär und das Wörterglitzern“. Hierbei handelt es sich um ein poetisches Bilderbuch von Agnès de Lestrade und Valeria Docampo, welches ein hohes Potenzial für das literarische Lernen von Kindern bietet. Kaspar H. Spinner (Spinner 2007: 3-10) hat vor einigen Jahren Aspekte literarischen Lernens für die Grundschule formuliert, welche ich im Folgenden kurz auf das Bilderbuch beziehen möchte, damit Sie einen Einblick in dessen Potenzial erhalten.

1. **Hörerlebnisse und sinnliche Wahrnehmung:** Der von sich aus schon poetische Text kann erst seine gesamte Wirkung entfalten, wenn er betont, rhythmisch und klanglich vorgelesen wird. Dies gilt insbesondere für die Wortneuschöpfungen. Aber auch die unterschiedlichen Stimmungen und Emotionen, die auf den jeweiligen Seiten vorherrschen, sollten berücksichtigt und mit einer passenden Betonung ausgedrückt werden.
2. **Vorstellungsbildung:** Durch die eher abstrakten Bilder, aber auch die Wortneuschöpfungen, wird die Vorstellungsbildung der Kinder auf besondere Weise gefördert und gefordert.
3. **Ungewohnte Sprache:** Nicht nur die poetische und sehr ästhetische Sprache, sondern insbesondere die Wortneuschöpfungen sind für viele Kinder vermutlich etwas Ungewohntes – gleichzeitig haben diese einen ganz besonderen Reiz, denn sie klingen interessant und müssen erst einmal gedeutet werden.
4. **Subjektive Beteiligung:** In diesem Bilderbuch geht es um die unterschiedlichsten Gefühle – Langeweile, Traurigkeit, Angst vor dem Unbekannten, Mut, Vertrauen. All diese Gefühle sind den meisten Kindern bestens bekannt und können von ihnen gut nachempfunden werden. Sie identifizieren sich mit dem Bären und dies macht die Geschichte noch bedeutsamer für sie.
5. **Psychologisches Erkunden:** Aber auch Gefühle, die ihnen noch nicht bekannt sind, können zum literarischen Lernen beitragen –

hierdurch entwickeln Kinder Empathie für die Charaktere in einer Geschichte und später auch für andere Leute im echten Leben. Hier sind vielleicht die im Text genannten positiven Aspekte von Langeweile für viele Kinder nicht verständlich – dies regt zum Nachdenken an und dazu, sich in die Perspektive anderer hineinzuversetzen.

6. Literarische Gesprächskultur: Das Bilderbuch ist vielseitig deutbar und gerade im Hinblick auf die Interpretation der Wortneuschöpfungen finden sich vermutlich auch bei Kindern viele unterschiedliche Meinungen. Im gemeinsamen Gespräch üben die Kinder, ihre Meinung zu äußern, aber auch die Sichtweisen der anderen zu akzeptieren und nachzuvollziehen.

7. Symbolische Bedeutungen verstehen: Das Bilderbuch arbeitet sowohl auf der sprachlichen als auch auf der bildlichen Ebene mit Symbolen, die von den Kindern gedeutet werden können. Ein wichtiger Aspekt ist hier die Farbgebung, die die vorherrschende Gefühlslage und Atmosphäre unterstreicht.

8. Schreiben nach literarischem Muster: Durch die immer wiederkehrende Struktur des Textes lädt dieses Bilderbuch geradezu dazu ein, dass die Kinder dieses Muster fortsetzen und für ihre eigenen Ideen nutzen. Im Buch bleiben viele Gefühle offen, die von den Kindern aufgegriffen und anhand der Vorgehensweise poetisch umgesetzt werden können.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Arbeit mit diesem Bilderbuch und dem nachfolgenden Material.

Ihre Anastasia Krümpel (@buecherglitzer_grundschulliebe)

2 EINSATZ IM UNTERRICHT

Zunächst sollte das Bilderbuch gemeinsam gelesen werden. Da die Bilder ebenso viel Potenzial wie der Text haben, ist genügend Zeit für die Bildbetrachtung bei der Planung zu berücksichtigen. Zur Förderung der Vorstellungsbildung, ebenso wie zur Förderung des psychologischen Erkundens und des symbolischen Verständnisses, könnten zunächst nur die Bilder gezeigt und von den Schüler*innen genau betrachtet werden. Geeignete Impulsfragen wären: „Was passiert hier?“, „Wie fühlt der blaue Bär sich?“ oder „Welche Stimmung vermittelt das Bild?“. Danach wird der Text vorgelesen und über das jeweilige Gefühl und die Wortneuschöpfung auf der nächsten Doppelseite gesprochen.

Für die nachfolgenden Unterrichtsaktivitäten bieten sich schon allein durch die immer wiederkehrende Struktur des Textes einige Möglichkeiten an. Die Kinder können Lückentexte ausfüllen, zum Thema „Zusammengesetzte Wörter“ arbeiten und anhand der literarischen Vorlage eine eigene Seite zum Bilderbuch gestalten. Auch eine Differenzierung ist hier möglich. Kinder, die noch nicht (so gut) schreiben können, machen die Aufgabe eben mündlich und malerisch. Kinder, die bereits gut schreiben können, machen die Aufgabe schriftlich oder gestalten sogar mehr als eine Seite.

Auch die Bilder bieten einiges an Potenzial, sie laden beispielsweise zum Beschreiben, zum Entdecken von Details, zum Deuten und zum Erzählen ein. Durch die atmosphärische Farbgebung lässt sich auch über die Wirkung von Farben diskutieren z.B.: „Wie wirkt die Farbe blau?“ „Wie fühlt der Bär sich hier?“ „Was hat sich bezüglich der Farbgebung auf diesem Bild verändert?“ „Welche Wirkung hat dies auf dich/euch?“ Nachfolgend finden Sie einige Arbeitsblätter, die sich einzeln auf diese Ideen der Umsetzung beziehen.

Hinweis: Die kreative Schreibaufgabe ist zweifach differenziert.

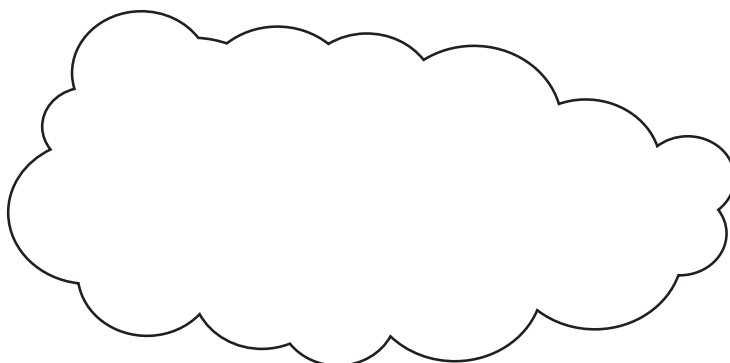
BESONDERE WÖRTER

Im Bilderbuch wurden einige Wörter hervorgehoben. Kannst du die Wörter im Gitternetz finden? Kreise sie ein.

Y	X	Z	M	W	E	I	S	Z	A	P	F	E	N	O
C	X	K	S	O	S	X	H	Z	F	O	Q	B	G	E
J	D	Q	B	Q	G	R	L	L	M	E	E	R	F	W
U	S	T	I	L	L	E	C	D	G	Q	K	Y	K	W
F	L	L	A	N	G	E	W	E	I	L	E	O	F	Y
L	M	L	C	F	B	P	U	U	C	F	X	U	O	U
P	Y	B	W	I	C	H	C	J	K	O	S	G	I	Y
M	X	V	F	J	X	C	R	B	F	K	O	T	L	G
M	F	F	M	V	X	T	R	Ä	U	M	E	C	H	G
J	B	I	K	K	F	X	S	L	X	Z	Y	Z	T	P
J	F	K	X	J	Y	C	Z	E	C	P	Z	Y	W	R
C	Z	T	R	Ä	N	E	N	P	S	V	P	C	U	B
L	P	Y	V	I	B	C	N	C	B	Q	K	P	Z	L
V	C	E	G	R	A	N	D	U	N	E	C	K	E	N
W	V	Z	D	Q	G	L	I	T	Z	E	R	N	C	D

Rand - Tränen - ich - Träume - Eiszapfen - Meer - Stille - Langeweile - necken
glitzern

Mein Wörterglitzer: Welche Wörter sind dir besonders wichtig / Welche Wörter benutzt du oft? Schreibe sie in die Wolke.



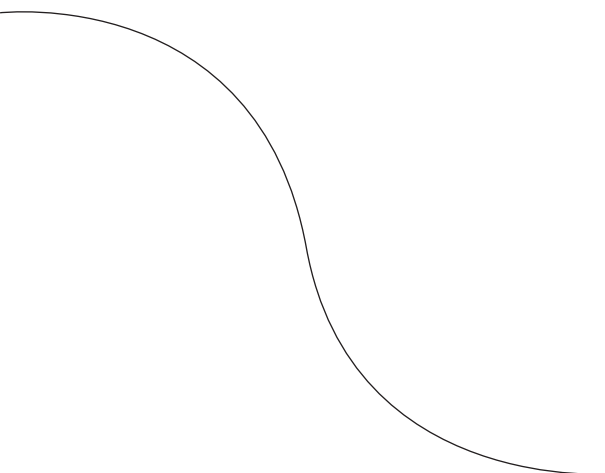
ZUSAMMENGESETZTE WÖRTER

Im Bilderbuch finden sich viele zusammengesetzte Wörter, zum Beispiel: Eiszapfen + glitzern = eiszapfenglitzern

Regel: Nomen + Verb = Verb

Verbinde jeweils die beiden Wörter, die zusammengehören und schreibe die zusammengesetzten Wörter unten auf die Linie.

Eiszapfen	necken
Meer	schleichen
Rand	schwimmen
Langweile	schweben
Tränen	springen
Stille	rieseln
Traum	glitzern



eiszapfenglitzern, _____

Überlege dir eigene zusammengesetzte Wörter, die es nicht wirklich gibt. Schreibe sie in dein Heft.

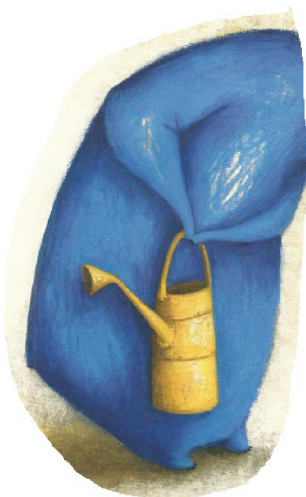
Beispiel: Geschichten + fliegen = geschichtenfliegen

GEFÜHLE

Wie fühlt der Bär sich auf den Bildern? Schreibe es auf die Linie.









Suche dir ein Bild aus. Schreibe die Gedanken des Bären in Ich-Form in dein Heft.
Wie fühlt er sich und warum?

LANGeweile

Was könnte dieser Satz heißen: „Ganz am Rand der Langeweile sind tonnenweise Ideen.“? Schreibe deine Vermutungen auf.

Wann hattest du das letzte Mal so richtig Langeweile? Wie hat es sich angefühlt? Was hast du dagegen getan?

Welche Ideen sind dir schon einmal gekommen, als du Langeweile hattest? Schreibe sie in die Gedankenblase.

RANDSPRINGEN

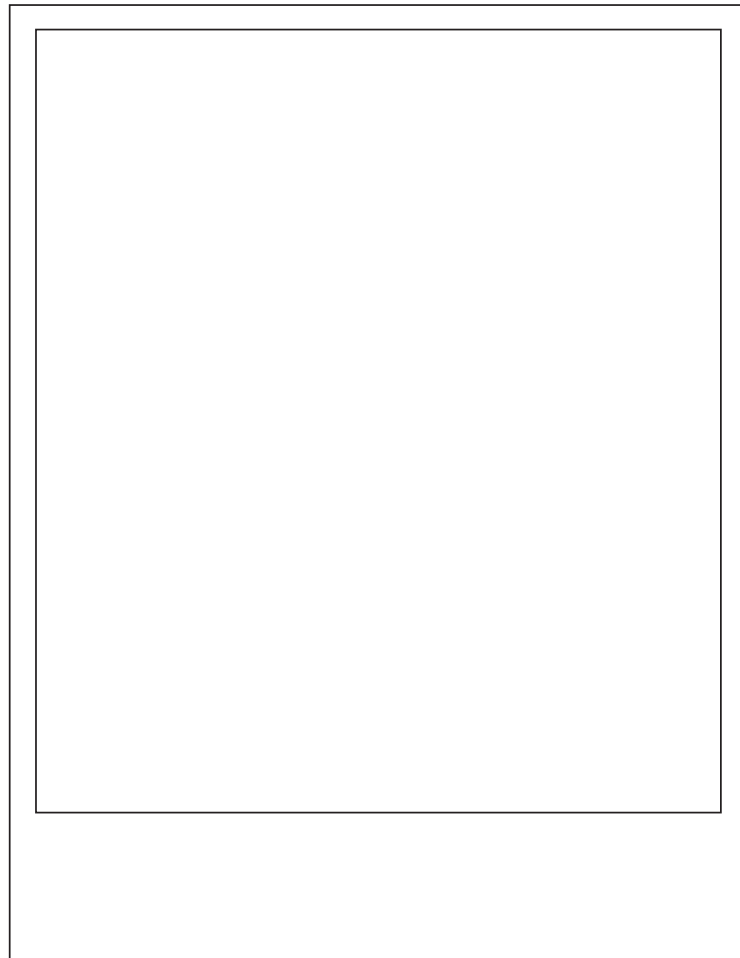
Was könnte mit diesem Satz gemeint sein: „Morgen werde ich randspringen.“?
Schreibe deine Vermutungen auf.

Was könnte den großen blauen Bären am „Rand“ erwarten?
Was ist das Unbekannte? Erzähle in einigen Sätzen.

Erinnerst du dich an eine Situation, in der etwas Unbekanntes auf dich zukam?
Wie hast du dich gefühlt? Was hat dir geholfen? Wie war das Unbekannte?

WICHTIGE MENSCHEN

Male dich mit deinem besten Freund / deiner besten Freundin oder einem anderen für dich wichtigen Menschen in das Foto.



Was macht eine gute Freundschaft aus? Was gefällt dir besonders an deiner Freundschaft mit ...?

KREATIVES SCHREIBEN 1

Überlege dir eine eigene Seite für das Bilderbuch. Schreibe den Text auf und male ein passendes Bild.

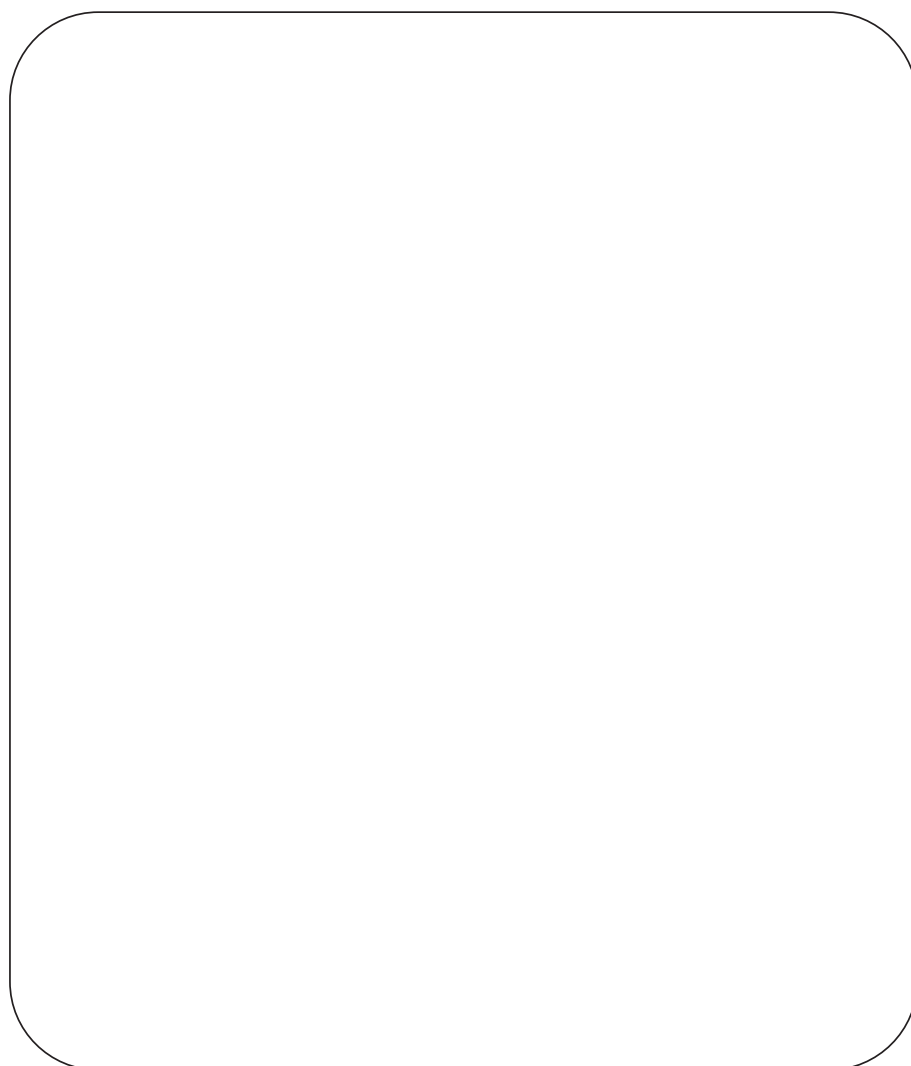
Ganz am Rand

Morgen werde ich



KREATIVES SCHREIBEN 2

Überlege dir eine eigene Seite für das Bilderbuch. Schreibe den Text auf und male ein passendes Bild.



Dieses Minibuch gehört



Ganz am Rand meines
Betts sind einige
Fitzelchen

so klein, dass sie sich
zwischen den
Staubmäusen
verstecken.

Ich hebe sie auf, puste
und sehe zu, wie sie



Morgen werde ich

Morgen werde ich



Ganz am Rand der

sind tonnenweise
Ideen.

Ich sehe nicht fern,
ich spiele nicht mit
Freunden.

Ich lasse nur die Zeit



Morgen werde ich

Vielleicht ist es
hässlich? Oder kaputt?
Vielleicht ist es neu?

Vielleicht ist es

wo werde ich landen?

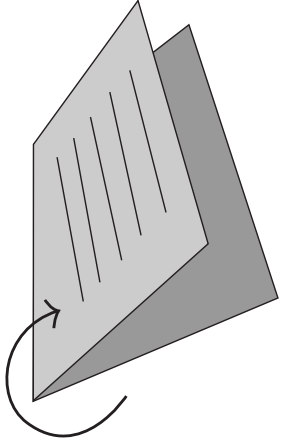
ist das Unbekannte.
Wenn ich

Ganz am Rand des

Faltanleitung – Minibuch

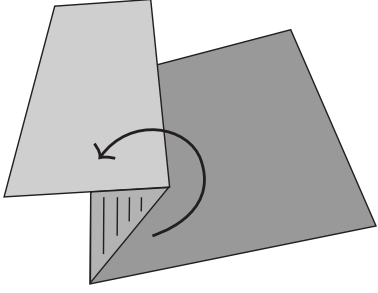
1

A4-Seite mit bedruckter Seite nach außen quer falten



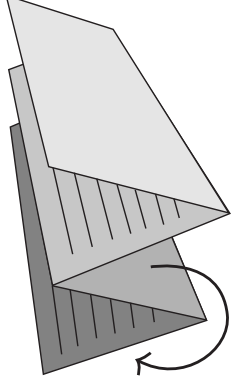
2

Rand zur Mitte hin zurückfalten



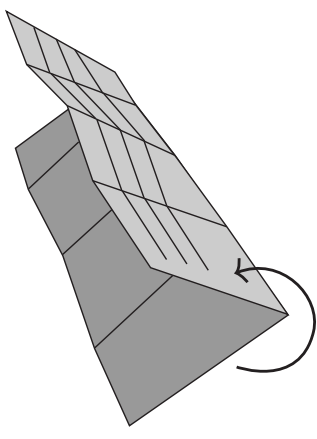
3

Den zweiten Rand hin zur Mitte zurückfalten



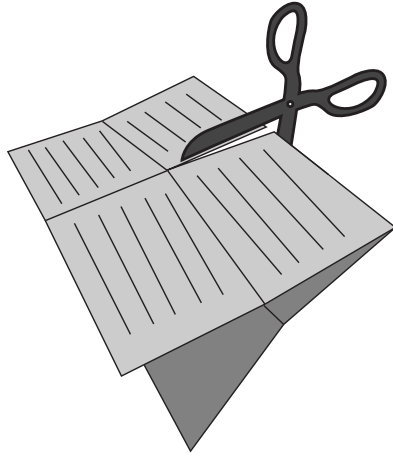
4

Blatt entfalten und längs falten



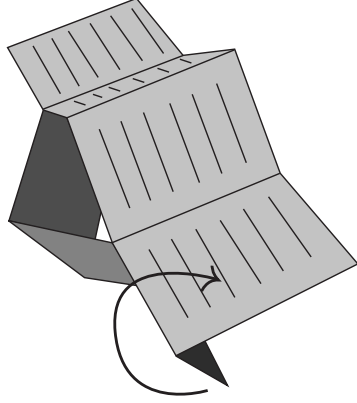
5

A4-Seite quer falten und vom Bug aus zur Hälfte einschneiden



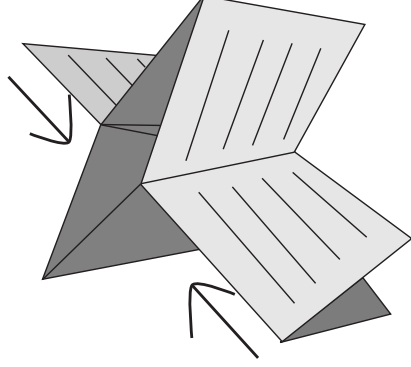
6

A4-Seite längs falten ...



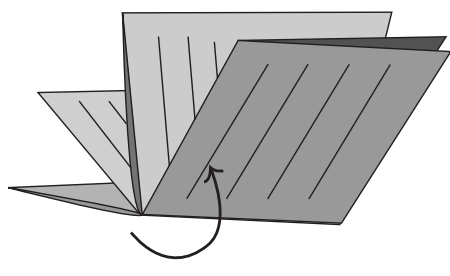
7

... und zusammendrücken



8

Minibuch falten, so dass die Titelseite außen ist.



Unterrichtsmaterial zu Agnès de Lestrade & Valeria Docampo:

„Der Bär und das Wörterglitzern“,

erarbeitet von Anastasia Krümpel

© 2020 Mixtvision Verlag, Leopoldstr. 25, 80802 München

www.mixtvision.de

ISBN 978-3-95854-026-2

Sie erhalten diese Handreichung für den Unterricht als kostenlosen

Download auf www.mixtvision.de.

Die Arbeitsblätter in dieser Handreichung sind zur Vervielfältigung und Weitergabe freigegeben.



Literaturverzeichnis: Spinner, K. (2007). Literarisches Lernen in der Grundschule. KJL & m : Forschung, Schule, Bibliothek, 59, S. 3- 10.

Abbildungsverzeichnis: © Valeria Docampo